



---

## M E D I E N I N F O R M A T I O N

BE Story Idea (2022)

### Cleantech – Saubere Energien im Fokus

Der ikonische Rideau Canal in Ottawa ist ganzjährig ein echter Spaßgarant

*Cleantech liegt voll im Trend. Die modernen Technologien zielen darauf ab, die Umwelt zu schützen und Ressourcen zu schonen, und das in allen Bereichen des täglichen Lebens. Cleantech sorgt dafür, dass weniger Materialien oder Energie verbraucht, weniger Abfall erzeugt und weniger Umweltauswirkungen verursacht werden als bisher Standard in der Industrie.*

Kanada ist ein führender Player im Bereich der globalen Cleantech-Innovationen. Das Land baut mit Hochdruck die entsprechende Industrie auf und bietet Möglichkeiten für Innovationen, die auf internationale Fragen zu Nachhaltigkeit, erneuerbaren Energien und Klimaschutz antworten. Die dadurch gewonnene Expertise sorgt für [rekordverdächtige Investitionen](#).

#### Vorreiterrolle

Dank Bundesprogrammen wie dem [Clean Growth Hub](#), der Unternehmen bei Innovationen, Kommerzialisierung und der Einführung von Cleantech unterstützt sowie der [Sustainable Development Technology Canada](#), die die Entwicklung neuer nachhaltiger Technologien finanziert, können Cleantech-Unternehmen in Kanada erfolgreich sein. Das Ahornland belegt den [ersten Platz unter den G20 und den zweiten Platz insgesamt auf dem Global Cleantech In-novation Index](#). Es gibt mehr als 850 Cleantech-Unternehmen in Kanada, 13 gehören zu den [2022 Global Cleantech 100](#). Finanziell betrachtet pumpt Cleantech jährlich 13,3 Milliarden Dol-lar in die Volkswirtschaft. "Kanadas Cleantech-Ökosystem stärkt die Präsenz auf der globalen Bühne", betont Tyler Hamilton, Director of Cleantech bei [MaRS](#), einem der größten Inkubatoren in Nordamerika. "Wir sind mehr als nur ein Cleantech-Innovationstreiber", so der Experte. „Wir fördern Unternehmen mit hoher Wirkung und kommerzialisieren Klima- und Umweltlösungen, die die Welt braucht und will, marschieren dabei in Richtung Netto-Null.“

#### Die weibliche Seite von Cleantech

In der Tech-Industrie arbeiten üblicherweise eher Männer, doch ein Wandel ist deutlich spürbar. In Kanada arbeiten beeindruckend viele Frauen an der Entwicklung neuer Technologien sowie der Sicherung internationaler Investitionen und Anwendungen ihrer Technologien. Eine von ihnen ist Amanda Hall, Gründerin und CEO von [Summit Nanotech](#), einem Startup mit Sitz in Calgary, Alberta. Sie hat den [mit einer Million US-Dollar dotierten Hauptpreis](#) des MaRS Discovery District und der [Women in Cleantech Challenge von Natural Resources Canada](#) erhalten, einem Programm zur Unterstützung von Cleantech-Unternehmerinnen. Summit Nanotech entwickelt eine nachhaltige Methode zur Gewinnung von Lithium und zur Herstellung von Elektrofahrzeugbatterien. "Es ist von entscheidender Bedeutung für Frauen, sich bei der Bekämpfung des Klimawandels zu engagieren, denn die Welt ist es wert, dafür zu kämpfen", sagt Hall. Zu den anderen Finalistinnen der Women in Cleantech Challenge gehören Evelyn Allen vom Unternehmen [Evercloak](#) (Kitchener, Waterloo), das ultradünne Nanofilme herstellt, die den

Energiebedarf für gewerbliche und private Klimaanlage drastisch reduzieren; Julie Angus von [Open Ocean Robotics](#) (Victoria, British Columbia), die solarbetriebene autonome Boote baut, die Echtzeit-Meeresdaten über Emissionen, Ölverschmutzungen und Lärmbelastigung sammeln; Nivatha Balendra von [Dispersa](#) (Montréal, Québec), die Biotenside herstellt, die zu 100 Prozent natürlich gewonnen, biologisch abbaubar und kostengünstig sind; Alexandra Tavasoli aus [Solistra](#) (Toronto, Ontario), die einen solarbetriebenen chemischen Reaktor herstellte, der Kohlendioxid recycelt; und Luna Yu vom Unternehmen [Genecis](#) (Toronto, Ontario), welches Lebensmittelabfälle in biologisch abbaubare Kunststoffe umwandelt.

### **Die Cleantech-Zentren Kanadas**

Toronto-Waterloo in Ontario, Vancouver in British Columbia und Calgary in Alberta gehören zu den [Top 35 Cleantech-Ökosystemen der Welt](#). [Cleantech-Zentren](#) – darunter Universitäten, Regierungsinstitutionen und Think Tanks – befinden sich jedoch überall zwischen Atlantik und Pazifik. Zum Beispiel investiert das [Agricultural Clean Technology Program](#), eine Bundesinitiative, 25 Millionen US-Dollar, um die Entwicklung von Cleantech in der Landwirtschaft zu unterstützen. [Écotech Québec](#) mit Sitz in Québec versammelt Entscheidungsträger, um das Wachstum des lokalen Sektors zu fördern. Ein [einzigartiger Cleantech-Park](#) ist in Georgetown auf Prince Edward Island geplant. Und [MaRS Cleantech](#) hilft Unternehmern im ganzen Land, ihre Produkte auf den Markt zu bringen.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Kanada und die Vereinigten Staaten haben kürzlich ihre [Zusammenarbeit in den Bereichen Cleantech, Biowissenschaften, Cybersicherheit, KI und ähnlichen Bereichen intensiviert](#) und arbeiten daran, integrative wissenschaftliche Forschungsgemeinschaften zu fördern, die verschiedene Perspektiven und Wissenssysteme – einschließlich diejenigen indigener Völker – vereinen und die für die Förderung von Innovationen von entscheidender Bedeutung sind.

Die Region um Toronto in Ontario ist ein Hot Spot für Innovationen, wenn es um die Entwicklung von Cleantech-Ansätzen für ökologische Herausforderungen geht. Das [Green Market Acceleration Program](#) der Stadt beschleunigt die Entwicklung und Kommerzialisierung einheimischer grüner Technologien, während das [Advanced Energy Centre](#) als öffentlich-private Partnerschaft die Einführung innovativer Energietechnologien fördert. Zu den herausragenden Cleantech-Unternehmen gehören etwa [Genecis](#), das Lebensmittelabfälle in biologisch abbaubare Kunststoffe und andere Materialien umwandelt. Im Gegensatz zu anderen Arten von kompostierbaren Waren, wie etwa Kunststoffbechern auf Ölbasis, können die Produkte von Genecis innerhalb eines Monats kompostiert und innerhalb eines Jahres abgebaut werden. [Ecobee](#) stellt smarte Thermostate, Temperatur- und Anwesenheitssensoren, smarte Lichtschalter, smarte Kameras und Kontaktsensoren her. Die Leuchten lernen die Routinen der Hausbesitzer und passen sich diesen an, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Interessant: Ecobee schätzt, dass seine smarten Thermostate genug Energie sparen, um Las Vegas ein ganzes Jahr lang mit Strom zu versorgen. Das Unternehmen verteilte 20.000 smarte Thermostate an einkommensschwache Familien, um ihnen beim Senken der Energiekosten zu helfen.

Auch in Vancouver in British Columbia ist Cleantech eine wichtige Säule der [Grünen Wirtschaft](#). Die Stadt ist ein Pionier in den Bereichen Brennstoffzellenlösungen, Leistungselektronik und Abfalltechnologien und Heimat eines globalen Top-10-Cleantech-Clusters. [Flash Forest](#) hebt das Pflanzen von Bäumen zur Bekämpfung des Klimawandels auf die nächste Stufe. Die schnellere und kostengünstige Wiederaufforstung des Unternehmens setzt Drohnen ein, die vorgekeimte Samen mit einer Geschwindigkeit von einem Samen pro Sekunde in den Boden schießen - eine Kadenz, die bis 2028 zur Pflanzung einer Milliarde Bäume auf sechs Kontinenten führen könnte. [Axine Water Technologies](#) wandelt stark verschmutzte Industrieabwässer in Wasser um, das strengen Umweltstandards entspricht. Die Technologie des Unternehmens wird in der pharmazeutischen Industrie intensiv eingesetzt, um Substanzen wie Antibiotika und Hormone auszufiltern.

Calgary in Alberta ist das Herz der kanadischen Energiewirtschaft und Heimat von mehr als 140 Unternehmen, die Cleantech-Produkte und Dienstleistungen für die Öl- und Gasindustrie entwickeln und liefern. Zusammen tragen diese Unternehmen mit 615 Millionen US-Dollar zur lokalen Wirtschaft bei. Das Wasserfiltrationssystem von [Swirltix](#) nutzt die physikalische Regel des Auftriebs, um Flüssigkeiten

und Feststoffe zu trennen und kontaminierte Materialien zu entfernen, ein Prozess, der weniger Energie verbraucht als herkömmliche Methoden und in Branchen wie dem Bergbau sowie der Produktion von Milchprodukten und Getränken angewendet werden kann. [DarkVision Technologies](#) verwendet eine hochauflösende Ultraschall-basierte Bildgebungstechnologie, um Öl- und Gasproduzenten dabei zu helfen, Betriebskosten zu senken, die Produktion zu steigern und die Umweltauswirkungen zu minimieren.

Montréal in Québec beheimatet zahlreiche Cleantech-Unternehmen und Organisationen, die Spitzentechnologien, Waren und Dienstleistungen anbieten, sowie eine dynamische Forschungsgemeinschaft mit hochqualifizierten Arbeitskräften. Die Hybridantriebssysteme von Effenco können in schwere Lkw eingebaut werden, wodurch Kraftstoffverbrauch und Emissionen reduziert werden. Die Systeme werden derzeit auf Lieferwagen und Abfallsammelfahrzeugen in Kanada, den USA, Frankreich und Norwegen eingesetzt. Nectar hat sich für seine Innovationen von der Natur inspirieren lassen und verwendet Bienen-stockensensoren sowie Daten, die von seiner Plattform für maschinelles Lernen generiert werden, um industriellen Imkern den Zugang zu Informationen zu erleichtern, die sonst zeitaufwendig und schwer zu sammeln wären. Dazu zählen Erkenntnisse über die Veränderungen der Bienenstockpopulation, der Bienenköniginnenpräsenz und der Sterblichkeitsraten. Die Technologie führt zu reduzierten Betriebskosten und einer gesünderen Umwelt für Bienen, die wiederum ein wesentlicher Bestandteil gesunder Ökosysteme für den Menschen sind.

#### **Informationen für die Redaktion:**

Bildmaterial zu unseren Story Ideas findet sich [hier](#).

Weitere Informationen für Medien, viele Story Ideas, Storyteller und alle Pressemitteilungen und News gibt's unter: [www.kanada-presse.de](http://www.kanada-presse.de)

Unseren Media-Newsletter und Pressemitteilungen können Sie [hier](#) abonnieren.

#### ***Über Destination Canada***

*Destination Canada ist das offizielle kanadische Marketing-Unternehmen für den Tourismus. Wir möchten die Welt dazu inspirieren, die kulturelle Vielfalt Kanadas zu entdecken. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Tourismusbranche und den Regierungen der Territorien und Provinzen von Kanada bewerben und vermarkten wir Kanada in neun Ländern weltweit, führen Marktforschungen durch und fördern die Entwicklung der Branche und ihrer Produkte.*

[www.canada.travel/corporate](http://www.canada.travel/corporate)

#### **Pressekontakt:**

##### **Destination Canada**

*proudly [re]presented by*

##### **The Destination Office**

**KIRSTEN BUNGART**

SENIOR PUBLICIST/ MANAGER PR & MEDIA

Lindener Str. 128, D-44879 Bochum, Germany

Phone: +49 (0) 234 324 980 75, Fax: +49 (0) 234 324 980 79

[kirsten@destination-office.de](mailto:kirsten@destination-office.de) , [www.kanada-presse.de](http://www.kanada-presse.de), [www.keepexploring.de](http://www.keepexploring.de)